



## **Informationen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Albula/Alvra:**

### **März / April 2022**

- Der Gemeindevorstand hat diverse Baugesuche im ordentlichen sowie im vereinfachten Baubewilligungsverfahren geprüft und genehmigt.
- Im Zusammenhang mit der Realisierung des Weide- und Tränkekonzepthes hat der Gemeindevorstand für die Waldweideausscheidung einen Kredit von CHF 19'000.00 (Restkosten) gesprochen.
- Ende März 2022 wurde der Gemeindevorstand vom Projektleiter «Landwasserwelt» über den aktuellen Stand sowie die geplanten Massnahmen informiert. Der Gemeindevorstand hat in diesem Zusammenhang entschieden, den Verpflichtungskredit erst nach Vorliegen sämtlicher Beitragszusicherungen und Bewilligungen freizugeben.
- Aufgrund der Empfehlung der Gefahrenkommission 2, basierend auf neue Erkenntnisse, hat der Gemeindevorstand entschieden, die Planungszone in Brienz/Brinzauls (ausgenommen Bauzone), sowie Teile von Vazerol, Surava und Tiefencastel, um ein weiteres Jahr, bis 24. April 2023, zu verlängern. Ein entsprechendes Gesuch wurde der Regierung des Kantons Graubünden (DSV) eingereicht.
- Der Gemeindevorstand hat für einen professionellen Webauftritt (Ablösung der bestehenden Homepage) einen Kredit von CHF 15'724.00 (inkl. MWST) genehmigt. Die neue Homepage soll bis Ende 2022 eingerichtet werden.
- Für die Erarbeitung eines Untersuchungskonzepthes für die Folgeuntersuchungen zur Rutschung Brienz hat der Gemeindevorstand einen Kredit in der Höhe von CHF 15'130.75 genehmigt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Juli 2022 wird für die Realisierung der Folgeprojekte ein Bruttokredit in der Höhe von rund CHF 1'300'000.00 zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet.
- Der Gemeindevorstand hat den 44. Jahresbericht 2021 des Grundbuchamtes Albula genehmigt und verabschiedet.
- Im Rahmen des Gesamtprojektes «Brienz/Brinzauls – Entwässerung Brienzer Mairensässe» hat der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 100'000.00 für die Realisierung des Teilprojektes «Wassertransportleitung» freigegeben.
- Der Gemeindevorstand hat den Termin für die nächste Gemeindeversammlung festgelegt. Diese findet am Donnerstag, 14. Juli 2022, 20.00 Uhr, in der Schulanlage Cumpogna, in Tiefencastel, statt.
- Gestützt auf das genehmigte Budget 2022 wurde für die Anschaffung eines Anhängers mit einer Nutzlast von 5.3 t (GR weiss) ein Kredit von CHF 21'014.50 und für die Anschaffung eines Motormähers ein Kredit von CHF 23'586.75 gesprochen.

- Für die Installation eines Regenmessers, die Einbindung ins Datenportal und den Betrieb der Anlage im Bereich der Rutschung Brienz hat der Gemeindevorstand einen Kredit von CHF 19'111.00 (inkl. MWST) genehmigt. Die Kosten werden dem bewilligten Projekt «Frühwarndienst 2021 – 2024 belastet».
- Der Gemeindevorstand hat den Kostenverteilungsschlüssel für das Projekt «Brienz/Brinzauls – Bau des Sondierstollens», gestützt auf eine umfangreiche «Risikoanalyse Rutschung Dorf», genehmigt und verabschiedet. Für die Realisierung weiterer Projekte ist der Restkostenverteiler jeweils neu zu ermitteln.
- Für die Grundlagenerhebung im Zusammenhang mit der Realisierung des Steinschlagschutzes Crappa da Lauas, Surava, wurden Beiträge in der Höhe von insgesamt CHF 35'000.00 freigegeben. Die Aufträge «Baugrunduntersuchung», «Einbau Probeanker und Ausführung Probeschlitz» sowie «Ausziehversuche an den Probeankern» wurden vergeben.
- Im Rahmen der Teilsanierung der Schulanlage Cumpogna in Tiefencastel hat der Gemeindevorstand für die Kücheneinrichtung einen Kredit von rund CHF 70'000.00 freigegeben und den entsprechenden Auftrag erteilt.

### **Informationen aus der Gemeindeversammlung vom 18. März 2022**

- Die Gemeindeversammlung hat für die Teilsanierung der Schulanlage «Cumpogna» in Tiefencastel einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 410'000.00 (inkl. MWST) genehmigt. Für die Dachsanierung der Abwartswohnung sind rund CHF 140'000.00, für die Erneuerung der Schulküche rund CHF 180'000.00 und für den Ersatz der bestehenden Solaranlage rund CHF 90'000.00 budgetiert.
- Die Gemeindeversammlung hat entschieden, das Netzkonzept der ehemaligen Gemeinde Alvaschein umzusetzen. Das Konzept beinhaltet u.a. die Verbindung der beiden Trafostationen «Mistail» und «Dorf» mittels einem Mittelspannungskabel. Für die Realisierung des Netzkonzeptes wurde ein Kredit in der Höhe von CHF 240'000.00 (inkl. MWST) genehmigt.
- Für die Anschaffung eines Grosstanklöschfahrzeuges (GTLF) hat die Gemeindeversammlung einem Bruttokredit in der Höhe von CHF 450'000.00 (inkl. MWST) zugestimmt. Nach Abzug der Beiträge der Gebäudeversicherung, des Tiefbauamtes Graubünden und den übrigen Verbandsgemeinden verbleiben der Gemeinde Albula/Alvra Restkosten in der Höhe von CHF 121'733.60.

Der Gemeindevorstand